

Ende des Verfalls?

Berliner Woche
28/15/14

Für die Ruinen am Waidmannsluster Damm gibt es endlich erste Interessenten

Waidmannslust. Das mögliche Ende des Verfalls historischer Gebäude ist Thema einer Informationsveranstaltung der Initiative Waidmannslust am 4. Juni ab 19 Uhr in der Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14.

In das Problem der verfallenen Häuser am Waidmannsluster Damm scheint Bewegung zu kommen. Die Initiative Waidmannslust hat mittlerweile Kontakt zu der Eigentümerin der beiden Häuser Waidmannsluster Damm 161-163 sowie 167. Sie hat die Initiative gebeten, Kaufangebote und Ideen

zur Nachnutzung zu sammeln und an sie weiterzuleiten. Bisher hatte das Bezirksamt vergebens versucht, die Eigentümer mehrerer Grundstücke zur Pflege und zur Weiterentwicklung ihrer Immobilien zu bewegen. Im Winter klagten Anwohner darüber, dass Gehwege vor den Häusern nur unzureichend von Schnee und Eis geräumt würden.

Das Grundstück Waidmannsluster Damm 161-163 hat eine besondere lokale Bedeutung. In den noch vorhandenen Gebäuden befanden sich die Hubertus-Lichtspiele, das einzige Kino in Waidmannslust. Die Immobili-

lie verfällt jedoch seit mehr als 40 Jahren. Die Gebäude sind quasi Ruinen, und der umgebende Garten gleicht einem Urwald.

„Wir werden genau hinsehen, was jetzt mit den Ge-



Ein Rest vom Wintergarten.

Foto: Christian Schindler

bäuden und Grundstücken passiert“, erklärt Christine Paulisch, Mitbegründerin der „Initiative Waidmannslust“. „Ernsthafte Vorschläge und Offerten können noch gesendet werden an: Initiative Waidmannslust c/o Paulisch, Dianastraße 59, 13469 Berlin oder per E-Mail an christine@paulisch.net.

Auf der Informationsveranstaltung werden sich schon erste Interessenten für die Grundstücke vorstellen. Teilnehmen wird auch Baustadtrat Martin Lambert (CDU). Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, es wird um eine Spende zum Erhalt der Kirche gebeten. CS